

Osthilfesammlung

So, 12. Februar 2023

Predigtgedanken

„Feuer und Wasser sind vor dich hingestellt; streck deine Hände aus nach dem, was dir gefällt“, so hören wir in der alttestamentlichen Lesung vom heutigen Sonntag.

Wir haben also die Wahl: Entscheiden wir uns für das eine oder für das andere?

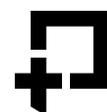
In der Lesung hören wir auch von den Augen Gottes, die auf das Tun des Menschen schauen. Dieses Bild wirkt bedrohlich und einschüchternd, wer möchte schon gerne unter ständiger Überwachung stehen? Das Bild zeigt aber auch, dass Gott uns für frei und verantwortlich hält. Wir sind eben keine Marionetten Gottes, sondern haben selbst Gestaltungsmacht über unser Leben.

Das größte Geschenk Gottes an uns Menschen ist auch zugleich die größte Herausforderung: unsere Freiheit. Wir sind gerufen, unser Leben selbst zu gestalten, jeden Tag Entscheidungen für oder gegen etwas zu treffen, haben Verantwortung für unser Tun. Gott wollte freie Menschen, denn er wollte von den Menschen in Freiheit geliebt werden. Im Evangelium wird dieser Gedanke noch weiter verschärft. Es kommt nicht nur auf das äußerliche Tun an, sondern bereits auf das Herz, auf unsere Gedanken und Gefühle, so haben wir gehört. Die Ethik Jesu ist eine radikale, eine, die den ganzen Menschen umfasst. Das Innenleben ebenso wie das Handeln. Auch wir können ganz konkret handeln und damit die Lebenssituation von Kindern verbessern.

Caritas und Diözese St. Pölten bitten um unsere Hilfe.

Die Caritas arbeitet in Kriegs- und Krisengebieten weltweit dafür, dass Kinder in Sicherheit und Geborgenheit aufwachsen können und dass sie das Rüstzeug erhalten, um eines Tages der Armut zu entkommen. Die Zukunft von Millionen Kindern weltweit ist durch Krieg und Wirtschaftskrise noch unsicherer geworden. Durch die wirtschaftlichen Auswirkungen und das fehlende soziale Netz in vielen Ländern verschärft sich die Armut. Mit der Osthilfesammlung wollen Caritas und Diözese St. Pölten diesen Kindern eine Zukunftsperspektive ermöglichen. Kindern wie etwa dem 12-jährigen Dayyan:

**Caritas
&Du**
Wir helfen.



**DIÖZESE
SANKT
PÖLTEN**

Osthilfesammlung

So, 12. Februar 2023

Es ist ein regnerischer und kalter Tag mitten in den albanischen Bergen. Ein Lieferwagen stoppt plötzlich, alle Insassen müssen aussteigen. Von nun an sollen sie zu Fuß weitermarschieren – bei winterlichen Temperaturen durch die Berge in Richtung Kosovo. Das Fahrzeug startet wieder und innerhalb weniger Augenblicke sind die Schlepper verschwunden. Stunden später wird die kleine Gruppe von der albanischen Polizei aufgegriffen. Die auf diesem Weg Eingereisten stammen aus Syrien und Afghanistan. Unter ihnen ist Dayyan. Der erst 12-Jährige stammt aus Syrien und ist auf seiner gefährlichen Flucht völlig auf sich alleine gestellt. Vor Wochen hatten seine Eltern die schwere Entscheidung getroffen, dass Dayyan flüchten sollte, um ihn in Sicherheit zu wissen. Denn viele seiner Verwandten wurden im Krieg bereits getötet. Nun hat er sein Zuhause verlassen, um zu seinem Bruder nach Belgien zu kommen. Sein Weg führte ihn über die Türkei, nach Griechenland und bis nach Albanien. Nach der Festnahme durch die Polizei wird Dayyan von Mitarbeiter*innen der Caritas Albanien mit einer warmen Mahlzeit, einer Unterkunft, Hygieneartikeln und frischer Kleidung versorgt.

Nur durch Ihre Hilfe können Kinder wie Dayyan Unterstützung erfahren und kindgerecht versorgt werden.



Weiterführende Informationen zur Osthilfesammlung sowie zur Arbeit der Caritas finden Sie unter: www.caritas-stpoelten.at/kinder

Mit 20 Euro

bekommen Kinder, die flüchten mussten,
psychosoziale Unterstützung und Beratung.

Mit 50 Euro

sichern Sie die Versorgung eines Kindes für eine Woche
in einer der Unterkünfte im Norden Albaniens.